

St. Gallen, 20.2.2019

Von Kiebitzen und Ringelnattern - das Kaltbrunner Riet erwacht schon im März

Als einer der Ersten trifft der Kiebitz im Kaltbrunner Riet ein. Nach und nach folgen auch die anderen Zugvögel. Insekten, Frösche und Schlangen erwachen aus ihrer Winterruhe und bereiten sich auf die kommenden warmen Monate vor. Eine gute Gelegenheit, das Riet und seine Bewohner zu besuchen und an einer Exkursion oder im Pro Natura Informationspavillon mehr über sie zu erfahren. Dieser ist ab Samstag, 16. März bis Ende Juni an den Wochenenden wieder geöffnet.

Der Kiebitz fliegt schon früh im Jahr aus Westeuropa und dem Osten in seine Brutgebiete. Im März erreicht er auch das Kaltbrunner Riet und beginnt gleich seine Territorien zu bilden und diese mit seinen imposanten Balzflügen zu verteidigen. Auf einer Exkursion am Sonntag, 17. März erfahren kleine und grosse Naturfreunde von den Vogelexperten Eric Widmer und Winnie Rutz mehr über den bedrohten Bodenbrüter und können ihn mit etwas Glück auch selbst beobachten. Auch die diesjährige Wechselausstellung im Informationspavillon ist dem Vogel mit auffälligem Schopf gewidmet. Im Infopavillon erfährt man auch andere interessante Dinge über das Riet und seine Bewohner. Naturkundliche Ausstellungsbetreuerinnen und -betreuer zeigen die tollsten Präparate und kennen zahlreiche faszinierende Geschichten zu Vögeln, Fröschen und Schlangen. Apropos Schlangen: wer schon immer mal mehr über die Ringelnatter und andere Reptilien im Riet erfahren wollte, schliesst sich am besten der Exkursion vom Samstag, 30. März an. Die Schlangenflüsterin und Reptilienkennerin Winnie Rutz erzählt Wissenswertes über die wechselwarmen Tiere. Und vielleicht sieht man sie sogar in natura.

Der Informationspavillon ist ab Samstag, 16. März bis Ende Juni an den Wochenenden für interessierte Besucher geöffnet (samstags von 14–18 Uhr und sonntags von 9–17 Uhr).

Die Kiebitz-Exkursion findet am Sonntag, 17. März von 9–11 Uhr statt, die Reptilien-Exkursion am Samstag, 30. März von 10–11.30 Uhr. Treffpunkt für beide Exkursionen ist der Parkplatz bei der Einfahrt zum Kaltbrunner Riet am Hans-Noll-Weg in Uznach (Abzweigung von der Benknerstrasse zwischen Uznach und Benken, genauere Informationen zur Anreise unter: www.pronatura-sg.ch/kbr). Da nur wenige Parkplätze vorhanden sind, wird empfohlen, das Auto beim Bahnhof Uznach abzustellen. Von dort sind es nur 15 Minuten zu Fuss zum Treffpunkt. Die Exkursionen sind kostenlos und finden bei jeder Witterung statt.

(2482 Zeichen)

Weitere Auskünfte:

Dr. Corina Del Fabbro, Geschäftsstellenleiterin des Kaltbrunner Riets
071 260 16 65, corina.delfabbro@pronatura-sga.ch





Der Kiebitz mit seinem zweizipfligen Schopf brütet gerne auf Feuchtwiesen. Foto: Jan Nijendijk

